

Die Geschichte der Waldenserkirche



Waldes, wie er beim Reformationsdenkmal in Worms dargestellt ist.



Bilddokumentation mit Quellentexten von Peter H. Uhlmann, Pfarrer und Dozent für Kirchengeschichte



Das Wahrzeichen der Waldenser

Pierre Waldes (oder Valdo) verteilte um 1177 seinen Reichtum an die Armen von Lyon und liess die Bibel in die französische Sprache übersetzen. In wenigen Jahren entstand eine mächtige Erweckungsbewegung. Diese Leute hatten nur ein Ziel: die damalige, in Machtpolitik verstrickte Kirche zu erneuern. Über Nacht wurden sie jedoch als Ketzer und Handlanger des Teufels geächtet. Tausende fielen der Inquisition zum Opfer. Um 1400 gab es auch in Bern und Freiburg i.Ü. vier Waldenserprozesse. – Einzig im Piemont

(Cottische Alpen) konnten sich die Waldenser halten. Dort wurden sie jedoch auch bis weit ins 18. Jh. verfolgt und bedrängt.

Wir laden Sie herzlich zu diesem spannenden Vortrag ein:

Kirche / Gemeinde

Termin

